



8. – 30. Mai 2021

Robbe & Berking Yachting Heritage Centre
Harniskai 13 | 24937 Flensburg

» EDITORIAL

Künstler brauchen Förderer

Zur zweiten Auflage von KUNST SCHAFFEN in Flensburg

Zwei Prinzipien gelten bei Journalisten als unumstößlich. Das ist die Überparteilichkeit, und das ist der Abstand zu allem Werblichen. Aber wie bei allen Prinzipien gibt es im wirklichen Leben auch Situationen, in denen die reine Lehre einfach nicht passt und sogar kontraproduktiv ist.

Daher bekennen wir freimütig, dass wir als sh:z – und das schließt die Redaktion ein – im Falle von KUNST SCHAFFEN parteiisch sind. Wir unterstützen diese Ateliermesse aus vollem Herzen, mit allen Sinnen und dem gebotenen Sachverstand unserer Kulturredaktion. Wir freuen uns für die Künstlerinnen und Künstler, wir freuen uns aber auch für die Besucher, die sich auf tolle, tiefe Begegnungen einstellen können. Die Werfthallen werden Sie anders verlassen als Sie sie betreten haben. Dafür sorgen die Atmosphäre, die Künstler selbst und natürlich ihre Werke, die in der Werft wie ein work in progress wirken. Ein schöpferischer Ort, keine Ausstellung. Das macht den Unterschied.

Und wir bekennen auch freimütig, dass wir den Werbeslogan der Werft „with a little extra care“ voll unterstreichen können. Denn Esther und Oliver Berking sind wirkliche Gastgeber dieser Aktion, und das macht eben den kleinen, aber feinen Unterschied. Sie bereiten sorgsam die Tafel, an die andere sich setzen und in gepflegtem Ambiente begegnen können. Das ist großzügig. Die Erfahrungen der ersten KUNST SCHAFFEN im vergangenen Jahr haben gezeigt, wie dankbar alle Menschen dafür waren, diese Begegnungen in der Werft gehabt zu haben.

Vor einem Jahr war es unvorstellbar, dass wir zwölf Monate später immer noch unter den Bedingungen einer Pandemie leben müssen. Jetzt ist es unvorstellbar, dass wir auf eine Idee wie KUNST SCHAFFEN würden verzichten können. Jedenfalls wäre es ein sehr schmerzhafter Gedanke. Wie schön, dass er uns erspart bleibt.



Stefan Hans Kläsener
Chefredakteur
des Schleswig-Holsteinischen
Zeitungsverlages



Zum Sicherheits- und Hygienekonzept des Museums gehören neben den üblichen Maßnahmen, wie u.a. einer maximal zulässigen Besucherzahl und Abstandsregeln, auch das Tragen von Stoffhandschuhen. Genau wie im vergangenen Jahr bekommt jeder Gast ein paar weiße Silberschmiedehandschuhe und kann so jede Arbeit, an der er interessiert ist, auch in die Hand nehmen.

Am Eingang werden die Kontaktdaten via Luca App oder Kontaktbögen erhoben und für den Fall, dass ein Gast keine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung dabei hat, stehen auch diese zur Verfügung. Erstmals wird außerdem während der gesamten Ausstellungsdauer ein Corona-Testmobil für die Besucherinnen und Besucher zur Verfügung stehen.

Hoffnungszeichen in stürmischer Zeit

Leuchttürme strahlen bei Dunkelheit und schlechter Sicht ein Licht aus. Sie geben Orientierung und Sicherheit und zeigen die Richtung an.

Nach 14 Monaten der Pandemie brauchen Künstlerinnen und Künstler dieses Signal mehr denn je – als Hoffnungszeichen in stürmischer Zeit. Die Ausstellung KUNST SCHAFFEN ist so ein Leuchtturm für die Kunst in der Pandemie. Sehr gern habe ich die Schirmherrschaft dafür übernommen.

Mein herzlicher Dank geht an Oliver Berking. Bereits zum zweiten Mal lädt er regionale und überregionale Künstlerinnen und Künstler ein und bietet ihnen die Möglichkeit, Kostproben ihres Schaffens und ihre Werke in der gläsernen Halle seiner Werft zu zeigen. Damit ergänzt diese Initiative die wieder geöffneten Ausstellungen in unseren Museen in Schleswig-Holstein vortrefflich.

Gerade jetzt ist es wichtig, Kunst wieder sichtbar zu machen – und zwar live und analog – und den Künstlerinnen und Künstlern Gelegenheit zu geben, mit dem Publikum in Kontakt zu kommen. Aus vielen Gesprächen mit Künstlerinnen und Künstlern weiß ich, dass es ihr größter Wunsch ist, wieder

arbeiten zu können, ihre Kunst mit ihrer Umwelt zu teilen und so die Möglichkeit zu haben, ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Leuchttürme dienen auch der Positionsbestimmung. In diesem Sinne danke ich Kurator Dr. Thomas Gädeke dafür, dass er mit dieser Ausstellung wiederum einen vielfältigen Überblick über das Kunstgeschehen im Norden ermöglicht.

Denn die Ausstellung zeigt die große Bandbreite von bildender und angewandter Kunst in Schleswig-Holstein und darüber hinaus. Zu den mehr als 70 herausragenden Künstlerinnen und Künstlern gehört auch Professor Klaus Fußmann, Kunstpreisträger des Landes 2018.

Kunstgenuss ist existenziell für die Gesellschaft, aber Kunst gibt es nicht umsonst. Das Land leistet gerne seinen Beitrag zum Erhalt der vielfältigen Kulturlandschaft in Schleswig-Holstein – aktuell auch mit zusätzlichen finanziellen Mitteln zur Bewältigung der Krise, die gerade die Kunst- und Kulturszene so hart trifft. Insgesamt sind gut 46 Millionen Euro für Corona-Hilfen im Bereich Kultur zur Verfügung gestellt worden. Damit stützt das Land



die kulturelle Infrastruktur und kompensiert Einkommensverluste – und es hilft selbstständigen Künstlerinnen und Künstlern, aktuell mit einem Stipendienprogramm in Höhe von drei Millionen Euro. Aber jeder und jede von uns kann ein Zeichen der Solidarität setzen, kann spenden oder möglicherweise auch Kunstwerke kaufen.

Kunst ist nicht nur ein persönlicher Lichtblick. Sie eröffnet uns neue Sichtweisen und weist den Weg in eine zukunftsgerichtete Gesellschaft.

Den Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung KUNST SCHAFFEN wünsche ich viel Freude.

Karin Prien
Ministerin für Bildung,
Wissenschaft und Kultur des
Landes Schleswig-Holstein

Liebe Kunstinteressierte, liebe Künstlerinnen, liebe Künstler!

Eigentlich beschäftigen wir uns im Robbe & Berking Museum mit dem Thema Yachtsportgeschichte. Aber immer mal wieder widmen wir es auch ganz anderen Themen, die uns aus akutem Anlass gerade besonders am Herzen liegen.

Nach dem ersten Lockdown vor einem Jahr waren es die Kunst-Schaffenden. Es war eine spontane Idee, um die Produktion von Kunst auch unter Corona-Bedingungen zu ermöglichen, mit Künstlern und Künstlerinnen aus allen Disziplinen endlich wieder ins Gespräch kommen und ihre neuesten Arbeiten betrachten und natürlich auch kaufen zu können. 60 KünstlerInnen verlegten Ihre Ateliers zu uns nach Flensburg, und 13.500 Menschen besuchten KUNST SCHAFFEN in den darauf folgenden dreieinhalb Wochen unter strengsten Corona-Auflagen.

Inzwischen ist ein Jahr vergangen und die Situation ist fast die gleiche wie damals. Wir haben uns daher dazu entschlossen, es nicht bei einem KUNST SCHAFFEN zu belassen. Das war schon damals der Wunsch aller BesucherInnen und KünstlerInnen.



Und so haben der frühere Direktor des Landesmuseums Schloss Gottorf, Dr. Thomas Gädeke, meine Frau und ich in diesem Jahr eine zweite Auflage von KUNST SCHAFFEN vorbereitet. Die teilnehmenden KünstlerInnen kommen aus Dänemark, England und ganz Deutschland. Nach 60 KünstlerInnen im vergangenen Jahr nehmen in diesem Jahr fast 80 an KUNST SCHAFFEN teil. Viele sind zum ersten Mal dabei. Die Liste der TeilnehmerInnen liest sich wie ein kleines who is who. Viele von Ihnen werden für die Dauer der Ausstellung Atelier und Werkstatt in die Werft verlegen und vor Ort arbeiten. Mit dieser ungewöhnlich großen Vielfalt an Arbeiten will

KUNST SCHAFFEN erneut einen kleinen Überblick über das Kunstgeschehen auch und gerade in Corona-Zeiten präsentieren.

Das geht nur mit der tatkräftigen Hilfe und Unterstützung vieler netter HelferInnen. Ihnen allen danke ich sehr! Und es geht in Corona-Zeiten nur mit einem guten Sicherheits- und Hygienekonzept und auch nur dann, wenn sich alle daran halten. Bitte tun Sie das. Ziehen Sie sich die weißen Handschuhe an, die Sie beim Eintritt erhalten, lesen Sie die Hinweise am Eingang, tragen Sie Ihre Maske, und halten Sie den inzwischen schon gewohnten Abstand.

Und wer sich testen lassen möchte, der kann das in diesem Jahr auch ganz einfach. Erstmals wird während der gesamten Ausstellungsdauer eine Corona-Teststation für unsere BesucherInnen zur Verfügung stehen. Genießen Sie den Besuch bei uns, schauen Sie den KünstlerInnen bei der Arbeit zu, und lassen Sie sich inspirieren. Viel Spaß!

Herzliche Grüße
Oliver Berking

GEWINNEN SIE

eine Übernachtung in dem neuen Lifestyle- und Wellness-Hotel „Das James“ im Flensburger Hafen – für die Dauer des Hotelaufenthalts stellt der Mercedes Partner Klaus + Co eine S-Klasse Limousine zur Verfügung, dazu erhalten Sie noch eine Radierung des Künstlers Hans-Ruprecht Leiß.

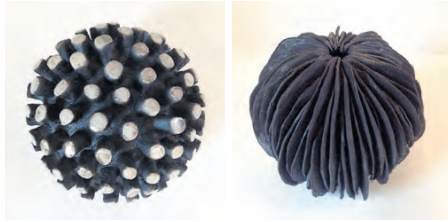
Alle Informationen auf Seite 10.

KUNST SCHAFFEN 2021

Sonderbeilage des sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG
Anzeigen: Paul Wehberg (verantw.), Christian Lind
Redaktion: Martin Schulte, Sven Bohde
Grafik: Britta Müller

Verlag: sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG Fördestraße 20 24944 Flensburg
Druck: Druckzentrum Schleswig-Holstein Fehmarnstraße 1 24782 Büdelsdorf

» **Birgit Marie Kjær** wohnt und arbeitet in Dänemark an der Flensburger Förde. Hier hat sie ihre eigene Werkstatt und „Galerie Petite“. Von 1979 bis 2012 hat sie Keramik in dänischen Volksakademien unterrichtet. Sie hat an zahlreichen Ausstellungen und Workshops sowie Studienreisen nach Japan teilgenommen, wo sie Raku-Meister besuchte und von ihnen diese besondere Art des Brennens erlernte. Damit arbeitet sie heute hauptsächlich. Seit 2010 ist sie Mitglied des Kunstkreises KKS „Kvindelige Kunstneres Samfund“.



» **Tatjana Wolfers** wurde 1961 in Berlin geboren. Ihre ersten Lebensjahre verbrachte sie in England. Nach dem Abitur beschäftigte sie sich mit der Restauration und Malerei von russischen Ikonen in Wien. Anschließend arbeitete sie in einer Tischlerei.



Darauf folgte ein Studium der Volkskunde, Kunstgeschichte und Archäologie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, das sie mit dem Magister abschloss. Anschließend machte sie sich selbstständig und gestaltete im Auftrag Werbroschüren und Firmenlogos. Nach und nach verlagerte sich der Schwerpunkt auf die Malerei. Seit 2006 betreibt sie das Atelier „Malstatt“ in Bordesholm.

© E. M. Urbach



» **Karin Bablok** wurde 1964 in Donauwörth geboren. Von 1985 bis 1988 absolvierte sie eine Ausbildung zur Scheibentöpferin. Anschließend war sie als Wandergesellin in den USA, Irland und Deutschland unterwegs, bevor sie von 1991 bis 1992 in Höhr-Grenzhausen an der Fachschule für Keramikgestaltung und von 1992 bis 1995 am Institut für künstlerische Keramik lernte.

1995 machte sie ihre Meisterprüfung in Naumburg. Ab 2009 ließ sie ein Studium der Freien Kunst an der Fachhochschule Koblenz folgen. Sie war Artist in Residence in Japan und China, übernahm vielerorts Lehrtätigkeiten und ist Mitglied der International Academy of Ceramics (IAC) und der Gruppe 83.

© M. Wurzbach



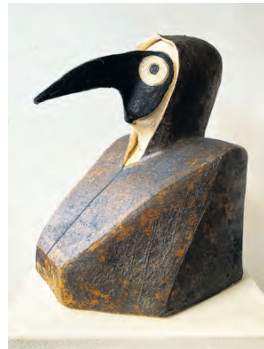
» **Otto Jeschke** wurde 1945 in Schleswig-Holstein geboren. Nach dem Abitur studierte er zunächst Medizin und Philosophie, bevor er von 1972 bis 1979 ein Studium der Freien Kunst

in Kiel, Köln und Düsseldorf absolvierte. Anschließend machte er sich selbstständig und ist als Freier Künstler tätig. Er sagt, er gestalte malerisch den zeitlosen Zustand des „Jetzt“. Wenn er nicht gerade malt, spielt er gerne Saxofon.



Die Bildhauerin » **Lucia Figueroa**, geboren 1945 in Córdoba, Argentinien, studierte in der Escuela de Arte in Córdoba und an der Hochschule der Künste in Berlin. Sie war Meisterschülerin bei Prof. Lothar Fischer.

Sie widmet sich der plastischen Gestaltung mit verschiedenen Materialien: Ton, Papier, Bronze, Beton, Blei, Gips und anderem. Sie war an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland beteiligt und erhielt 2015 den Kunstpreis der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft. Lucia Figueroa lebt und arbeitet in Husum.



» **Richard Schillings** wurde 1961 in Bergheim geboren. Er arbeitet seit vielen Jahren als selbstständiger Tischler. Er lebt auf dem Land in der Nähe von Bad Segeberg. Sein bevorzugtes Material ist das Holz. Seine Kunstwerke waren in zahlreichen Ausstellungen zu sehen, beispielsweise bei der Kieler Messe für angewandte Kunst und der Jahresmesse des Museums für Kunst und Gewerbe in Hamburg.



» **Ulla und Martin Kaufmann** sind fast auf den Tag genau gleich alt. Beide wurden 1941 in Hildesheim geboren. Das Ehepaar legt Wert darauf, gemeinsam zu arbeiten und auszustellen. Sie absolvierten von 1958 bis 1962 ihre Ausbildungen zu Silber- und Goldschmieden und sind nach Aufenthalten in Norwegen und Frankreich seit 1970 in Hildesheim freischaffend tätig. Ihre Werke sind weltweit in vielen Museen und Sammlungen vertreten.

Ausgezeichnet wurden sie unter anderem mit dem Niedersächsischen, dem Bayerischen und dem Hessischen Staatspreis.



H. Hansen



M. Hoffmann

» **Levke Leiß** wurde 1982 in Flensburg geboren. Sie studierte von 2002 bis 2007 Malerei und Grafik an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Währenddessen gründete sie eine Werkstatt mit einer Kollegin. 2005 erhielt sie ein Stipendium der Uhrenmanufaktur NOMOS.



Von 2007 bis 2010 absolvierte sie ein Meisterschülerstudium bei Hans Peter Adamski. Seit 2008 ist sie als freischaffende Künstlerin tätig. Sie wohnt und arbeitet in Berlin. Arbeiten von Levke Leiß befinden sich in internationalen Privatsammlungen in Deutschland, Spanien, der Schweiz, Norwegen und den USA.



Bild des Flensburger Künstlers Hans-Ruprecht Leiß

Klaus+Co. In Flensburg zuhause.

Kunst & Kultur unterstützen innovatives Denken und liefern Impulse für gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fortschritt.

Wir unterstützen unsere lokalen und regionalen Künstler und verlosen 21 handsignierte Drucke des hier gezeigten Motivs von Hans-Ruprecht Leiß.

Sie möchten einen dieser Drucke zu sich nach Hause holen? Dann schreiben Sie uns und geben Sie neben Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Telefon-Nr. bitte auch das Kennwort „KUNST SCHAFFEN 2021“ an. Per Post an KLAUS+CO, Liebigstr. 2, 24941 Flensburg oder per Mail an info@klaus-co.de

Wir drücken Ihnen die Daumen für einen der Drucke oder sogar für den Hauptgewinn im Hotel „DAS JAMES“ und einem Wochenende mit der S-Klasse. Auf alle Fälle wünschen wir Ihnen viel Spaß an der Kunst, angeregte Gespräche und nette Begegnungen auf der KUNST SCHAFFEN 2021.

KLAUS+CO

Klaus GmbH + Co. KG
24941 Flensburg · Liebigstr. 2 · Tel. 0461 9974-0
www.klaus-co.de · info@klaus-co.de · www.facebook.com/Klaus.co



» **Frauke Gloyer** wurde 1961 in Flensburg geboren. Sie studierte von 1980 bis 1985 Freie Malerei an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Seit ihrem Abschluss ist sie freischaffend in Galmshüll in Nordfriesland tätig. Im Jahr 2013 wurde sie zusammen mit der Künstlergruppe „Norddeutsche Realisten“ mit dem Kunstpreis der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft geehrt. Ihre Kunstwerke wurden in zahlreichen Ausstellungen in Galerien und Museen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Dänemark gezeigt.



» **Falko Behrendt**, 1951 im vorpommerschen Torgelow geboren, studierte von 1971 bis 1975 an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Seit dem Erwerb seines Diploms als Maler und Grafiker ist er freischaffend tätig. Der Künstler wurde durch unzählige Einzelausstellungen und Ausstellungsbeiträgen im In- und Ausland bekannt. Er erhielt mehrere Preise, darunter 1980/83 den Preis der „100 ausgewählten Grafiken“ in der DDR, 1991 den Grafikpreis des Mainzer Kunstvereins und 1999 den Grafikpreis der Internationalen Senefelder-Stiftung. Falko Behrendt lebt und arbeitet in Lübeck.



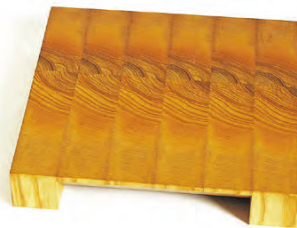
» **Susanne Kallenbach**, geboren 1957 im bayrischen Türkheim, hat von 1978 bis 1986 Freie Kunst mit dem Schwerpunkt Keramik an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel studiert. Anschließend wirkte sie von 1987 bis 2006 in einem Atelier in Neumünster. Seit 2007 arbeitet sie in Ranzel bei Felde nahe Kiel. Sie nahm an internationalen Symposien und Ausstellungen teil und gibt Workshops. Sie wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.



» **Johannes Caspersen** wurde 1966 in Eckernförde geboren. Nach einer Goldschmiedelehre besuchte er von 1991 bis 1994 die Werkkunstschule in Flensburg in der Fachrichtung Bildhauerei und anschließend für ein Jahr die Academy of Art in New York. Seit 2002 stellt er aus und übernimmt regelmäßig Lehraufträge. 2006 wurde er Kulturpreisträger der Region Sønderjylland/Sydslesvig. 2018 war er Gründungsmitglied des Flensburger Vereins „Kultur-Lücke“. Caspersen lebt heute in Flensburg.



» **Hubert Steffe** wurde in Schönau im Schwarzwald geboren. 1987 schloss er seine Tischlerausbildung in Heidenheim ab. Danach begann er freischaffend in den Bereichen Holzgestaltung, Bühnenbild und Fotografie zu arbeiten. Seit gut 20 Jahren lebt und arbeitet er in Bremen. Für seine Arbeiten in Hirnholztechnik erhielt er u.a. 2017 den hessischen Staatspreis. Sie waren in vielen Ausstellungen zu sehen – zuletzt beispielsweise auf der Jahresmesse im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg, auf der Internationalen Handwerksmesse in München und auf der Zeughausmesse in Berlin.



» **Claudia Westhaus** lebt und arbeitet in Hamburg. Dort legte sie 1988 ihre Gesellenprüfung zur Goldschmiedin ab. Zwischenzeitlich lebte und wirkte sie in England. Seit 2011 hat sie ihr Atelier in Hamburg und ist selbstständige Goldschmiedin und Schmuckgestalterin. Seit 1995 präsentiert sie ihre Arbeiten in Ausstellungen im In- und Ausland. Sie wurde mit mehreren Auszeichnungen geehrt, so wurde eine ihrer Arbeiten im Jahr 2006 als das „beste Einzelstück“ der Handwerkskammer Hamburg zum 50. Jubiläum des Arbeitskreises Angewandte Kunst ausgezeichnet.



» **Silke Lazarević** wurde 1967 in Bonn geboren. Sie verbrachte Teile ihrer Kindheit in Tunesien und Kamerun. Von 1986 bis 1990 absolvierte sie eine Ausbildung zur Goldschmiedegesellin an der staatlichen Zeichenakademie Hanau. Von 1994 bis 2000 studierte sie an der Fachhochschule Düsseldorf im Fachbereich Schmuck und Produktdesign. Seit 2002 arbeitet sie in einem Werkstattatelier und seit 2012 ist sie in Husum tätig. Sie ist Vorsitzende des Berufsverbands Angewandte Kunst Schleswig-Holstein und Mitglied im Bundesverband Kunsthandwerk.



» **Eva Koj** wurde 1962 in Ratingen geboren. Sie studierte von 1985 bis 1992 Freie Kunst und Keramik an der Fachhochschule für Gestaltung in Kiel. Von 1992 bis 1995 war sie in der Werkstatt in der Stadttöpferlei Neumünster tätig. Seit 2001 arbeitet sie in ihrer eigenen Werkstatt in Miellendorf bei Kiel. Auf den Förderpreis des Hauses für Kunst und Handwerk in Hamburg (1997) folgten viele weitere Auszeichnungen. Arbeiten von Eva Koj sind in zahlreichen öffentlichen Sammlungen zu finden.



» **Friedemann Hahn** wurde 1949 in Singen am Hohentwiel geboren. Von 1969 bis 1970 machte er Übungen im Aktzeichnen an der Abendschule der Städelschule in Frankfurt am Main. Anschließend absolvierte er ein Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe in der Außenstelle Freiburg im Breisgau.



Von 1981 bis 2017 wirkte er in seinem Atelier in Todtnau im Schwarzwald. Dann erfolgte der Umzug nach Süd-Schleswig, wo er seither mit seiner Frau Doris Waldmann und dem Hund Käpt'n lebt. Friedemann Hahns Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, so zum Beispiel 1981 mit dem Villa-Massimo-Preis.



» **Lene Bruun Kolff** ist eine dänische Textilkünstlerin, die eine einzigartige Methode für die Arbeit mit Stickereien, Textilien und Collagen entwickelt hat. Ihre oft sehr großen Bilder können als eine Form des Malens mit Faden angesehen werden.



Da die Arbeit sehr zeitaufwändig ist, bietet sie reichlich Gelegenheit zum Eintauchen in eine innere Welt. Neben Bildern fertigt Lene Bruun Kolff konzeptionelle Skulpturen und Installationen an. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Hinnerup.

» **Wolfgang Werkmeister** wurde 1941 in Berlin geboren. Er ist in Meinbrexten, im Weserbergland und Baden-Baden aufgewachsen. Von 1960 bis 1964 besuchte er die Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und lernte in der Fachklasse für freie Grafik und Illustration. 1964 zog er nach Hamburg und lernte dort an der Fachhochschule für Gestaltung. 1966 richtete er sich in der Hansestadt eine eigene Radierwerkstatt ein. Im Jahr 2001 erhielt er den Kunstpreis der Stadt Baden-Baden und 2019 wurde er mit dem Kunstpreis der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft ausgezeichnet.



» **Hanako C. Hahne** lebt und arbeitet in Flensburg. Sie erhielt ihre künstlerische Ausbildung zur Druckgrafikerin u. a. bei Prof. Ekkehard Thieme.



In den 1990er Jahren studierte sie Sino-Japanische Schriftkunst bei Prof. Nangaku Kawamata (FH Hamburg). Im Laufe ihrer 45-jährigen künstlerischen Tätigkeit erfolgten über 130 Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland, darunter zwei Einzelausstellungen in Japan. Die Künstlerin ist Buchautorin der Trilogie „Das Leuchten der schwarzen Tusche“. Hanako C. Hahne ist Mitglied des BBK-SH und der International Association of Art.

©Roland Klomp



» **Friedel Anderson**, geboren 1954 in Oberhausen, studierte von 1974 bis 1977 Kunstgeschichte an der Universität Göttingen. Von 1978 bis 1984 schloss er ein Studium der Malerei an der GH Kassel an. Seit 1985 ist er als freischaffender Maler tätig. 1989 wurde Anderson mit dem Kulturförderpreis des Kreises Steinburg ausgezeichnet.

Seit 2009 ist er Mitglied der Freien Akademie der Künste in Hamburg. Er erhielt 2011 den Verdienstorden des Landes Schleswig-Holstein und in diesem Jahr den Wolfgang Klähn-Preis, den Kunstpreis des Gesamtverbands Hamburger Handwerk. Friedel Anderson lebt und arbeitet in Itzehoe.



» **Jörg Plickat** zählt zu den international anerkanntesten deutschen Bildhauern. Seine zunächst figurativ geprägte Kunst wandelte sich nach 1985 in eine abstrakt-kubisch geprägte Formensprache, hinter der vielfach die menschliche Figur erkennbar ist. Er wurde 1954 in Hamburg geboren und erhielt 1980 sein Diplom in Bildhauerei an der Muthesius-Hochschule Kiel.



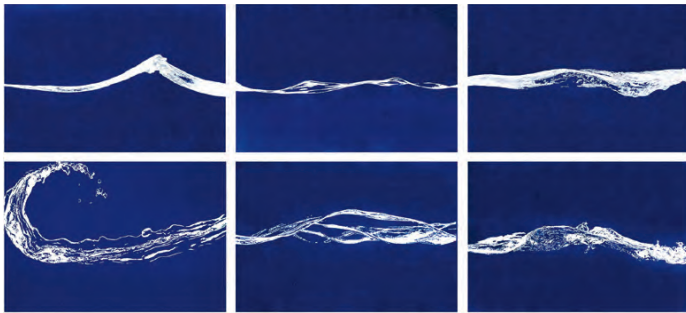
Er lebt seit 1980 in Bredenkamp. Über 350 Ausstellungen weltweit, mehr als 100 Skulpturen im öffentlichen Raum in zehn Ländern und vier Kontinenten. Jörg Plickat erhielt zahlreiche nationale und internationale Preise für Skulptur und Architektur, so wurde er 2012 mit dem Kunstpreis der Norddeutschen Wirtschaft ausgezeichnet.



» **Ina Steinhilber** wurde 1964 geboren. Sie lebt und arbeitet in Glücksburg. Zunächst studierte sie einige Semester Kunstgeschichte in Berlin, bevor sie von 1990 bis 1993 eine Ausbildung zur Museumsfotografin am Schleswig-Holsteinischen Landesmuseum Schloss Gottorf machte. Danach war sie bis 1996 die Assistentin bei namhaften Werbefotografen in Hamburg. Seither arbeitet sie als freiberufliche Museumsfotografin in Flensburg. Mit künstlerischer Fotografie hat sie sich seit ihrer Ausbildung beschäftigt und ihre Werke in zahlreichen Ausstellungen präsentiert.



» **Hans-Ruprecht Leiß** wurde 1954 in Husum geboren. Hier verbrachte er eine Kindheit, die geprägt war von der rauen Landschaft der Nordseeküste und den unzähligen Geschichten langer Winterabende. Diese Heimat verließ er 1977, um in Flensburg an der Pädagogischen Hochschule das Studium für das Lehramt an Realschulen aufzunehmen. Den Beruf des Lehrers hat Hans-Ruprecht Leiß jedoch gleich an den Nagel gehängt, um sich voll und ganz der Kunst des Zeichnens und Radierens zu widmen. Aus dem Nordfriesen wurde bis heute ein ebenso passionierter Flensburger.



 **HÖFT**
BAUUNTERNEHMEN
ERFAHRUNG UND FORTSCHRITT. SEIT 1892.

 **HÖFT**
BAU SYLT
LEISTUNG GANZ OBEN.



**WIR BAUEN AUF KUNST.
SIE INSPIRIERT UNS. DENN FÜR UNS HEISST
BAUEN WERTE SCHAFFEN.**

Gern unterstützen wir auch in diesem Jahr die Ausstellung „KUNST SCHAFFEN 2021“ und wünschen euch einen grandiosen Erfolg.
Wir freuen uns auf ein wunderbares Event!

Hermann Höft



» **Uli Stempel** wurde 1964 in Mainz geboren. Sie absolvierte von 1985 bis 1988 ein Studium an der Hochschule für bildende Künste in Frankfurt am Main und schloss von 1992 bis 1996 ein Studium an der FH-Trier/FB Idar-Oberstein und an der HfBK Saar an. Seit 1997 ist sie als freischaffende Künstlerin tätig. Seit 2003 arbeitet sie in der Ateliergemeinschaft Cyrano mit Michael Marklowsky. Über die Jahre nahm sie an Ausstellungen und Wettbewerben für angewandte Kunst und Design im In- und Ausland teil. Einzelne Werke wurden mit Preisen und Belobigungen ausgezeichnet.



» **Michael Marklowsky** wurde 1969 in Heide geboren. Von 1989 bis 1993 absolvierte er eine Ausbildung zum Goldschmied. Anschließend studierte er bis 1997 an der Fachhochschule Trier. Seit 1998 arbeitet er als freiberuflicher Schmuckdesigner und Illustrator, mit Beteiligungen an Ausstellungen für Angewandte Kunst und Design im In- und Ausland. Seit 2003 ist er Teil der Ateliergemeinschaft Cyrano, seit 2009 gestaltet er Storyboards für Film- und Fernsehen und seit 2014 erzeugt er grafische Arbeiten im Medienbereich.



» **Hergen Böttcher** (Jahrgang 1964) machte eine Ausbildung zum Tischler, bevor er Innenarchitektur in Detmold studierte. Ab 1997 arbeitete er in einem Architekturbüro in Hamburg. Anschließend entwickelte er ab 2002 eine Möbelkollektion für die Commod-Manufakturen in Bremen. Im Jahr 2004 gestaltete er erste Gefäße und Objekte aus Holz. Seit 2008 arbeitet Böttcher in seiner eigenen Werkstatt in Bremen.



» **Raimund Pallusseck**, geboren in Cuxhaven, heuerte 1972 als Deckschiffmann auf einem Frachtschiff an. Später musste er eine Entscheidung zwischen seinen zwei Leidenschaften treffen, der Seefahrt und der Kunst, und begann 1978 ein Studium an der Hochschule für Gestaltung in Hamburg in den Bereichen Malerei und Illustration – mit dem Abschluss des Diplom-Grafikers.



Seit 1984 arbeitet er freischaffend und ist an zahlreichen Ausstellungen in Deutschland und Frankreich beteiligt. Raimund Pallusseck lebt und arbeitet als Künstler und Dozent in Lübeck.

Die Dänin » **Pernille Bejer** ist ausgebildete Architektin. Sie lernte an der Architekturschule in Aarhus. Ihr Ausstellungsdebüt gab sie im Jahr 1989 bei der Künstler-Sommerausstellung in Tistrup. Seit 2003 ist sie Mitglied von Fünens grafischer Werkstatt. Kunstwerke von ihr befinden sich beispielsweise im Kunstmuseum von Fünen in Odense. Sie lebt im dänischen Bredebro.



» **Sven Keller** wurde 1974 in Braunschweig geboren. Von 1997 bis 2000 absolvierte er eine Ausbildung zum Holzbildhauer an der Fachschule für Technik und Gestaltung in Flensburg.



Seit dem Jahr 2000 ist er als freischaffender Künstler tätig. Er kann auf Teilnahmen an diversen Ausstellungen und Kunstmesen in Norddeutschland sowie in Dänemark zurückblicken. Außerdem nahm er an internationalen Bildhauer-Symposien teil. Seit 2020 beschäftigt er sich hauptsächlich mit Bronzearbeiten.

Die Keramikerin » **Susanne Juliette Koch** wurde 1957 in Hamburg geboren. Von 1978 bis 1982 machte sie eine Ausbildung am College of Art and Design in Farnham und den Bachelor of Arts an der Bath Academy of Art. Von 1994 bis 2002 arbeitete sie mit Hartmann Greb und von 2006 bis 2010 mit Barbara Hast zusammen. In Kiel absolvierte sie von 2008 bis 2011 ein Masterstudium an der Muthesius Kunsthochschule. Kunstwerke von ihr finden sich in mehreren öffentlichen Sammlungen, so zum Beispiel im Schleswig-Holsteinischen Landesmuseum Schloss Gottorf.



» **Clemens Heinel**, geboren 1959 in Schwabach, machte zunächst eine Ausbildung zum Orthopädiemechaniker



und arbeitete sechs Jahre in diesem Beruf, bevor er ein Studium der Bildhauerei an der Akademie der Künste in Nürnberg begann. Ab 1991 war er Meisterschüler bei Wilhelm Uhlig. Seit 1992 arbeitet Clemens Heinel als freischaffender Bildhauer in Schwabach. 2005 wurde er mit dem Kunstpreis der Stadt Kulmbach ausgezeichnet. Bisher hat er vorwiegend im Süden Deutschlands ausgestellt, nun ist er auch im Norden zu sehen.

» **Alexandra Seils**, geboren in Wesselburen, setzt sich seit Mitte der 1980er Jahre praktisch und theoretisch mit der Kunst auseinander. Von 1994 bis 2011 war sie freiberuflich als Grafikerin, Webdesignerin und Illustratorin tätig. Seit 2005 arbeitet sie hauptberuflich als Künstlerin. Sie blickt auf Arbeitsaufenthalte u.a. in Dänemark, USA und Frankreich zurück.

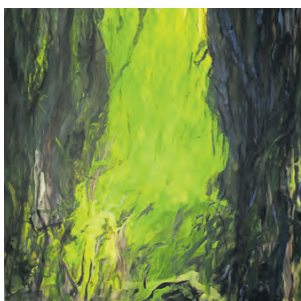


Seit 2012 nimmt sie regelmäßig an Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland teil. Sie lebt und arbeitet in Lübeck.



» **Rainer Gröschl** wurde 1954 in Flensburg geboren. Er lebt und arbeitet in Kiel. Seit 1973 nahm er immer wieder an Landeschauen des BBK Schleswig-Holstein teil. Von 2008 bis 2011 hatte er die Werkstattleitung der Druckwerkstatt im ehemaligen Landeskulturzentrum Salzau. Seit 2011 hat Rainer Gröschl sein Atelier im Atelierhaus im Ansharpark in Kiel.

Arbeiten von ihm sind zum Beispiel auf dem Museumsberg in Flensburg und in der Kunsthalle Bremen ausgestellt. An der Technischen Universität Dortmund hat er einen Lehrauftrag für Grafik.



» **Karin Heidorn**, 1962 in Rendsburg geboren, lebt und arbeitet heute in Itzehoe. 1983 begann sie ein Grafikdesignstudium an der Kunsthochschule Alsterdamm in Hamburg. Sie wechselte 1984 nach Kellinghusen, wo sie eine Ausbildung zur Goldschmiedin absolvierte.

In den Jahren 1988 bis 1993 folgten Wanderjahre in verschiedenen Werkstätten im norddeutschen Raum und 1993 legte sie die Meisterprüfung vor der Handwerkskammer in Lübeck ab. Sie arbeitete noch drei Jahre in Glückstadt und Meldorf, bis sie sich 1996 mit einer eigenen Werkstatt selbstständig machte.



» **Ute Lübbecke** wurde 1965 in Itzehoe geboren. Sie absolvierte von 1986 bis 1993 ein Medizinstudium und arbeitete anschließend als Fachärztin für Psychiatrie. Dann strebte sie etwas Neues an und studierte von 2001 bis 2004 Grafik und Malerei sowie Kunstgeschichte an der Philipps-Universität Marburg. Seit 2010 ist sie als Künstlerin aktiv und Mitglied im BBK, seit 2015 ist sie Mitglied in der GEDOK und seit 2016 in der Gemeinschaft Lübecker Künstler. 2018 erhielt sie den Publikumspreis der 64. Jahresschau des BBK.



» **Ines Ramm** wurde 1973 in Flensburg geboren. Schon als Kind liebte sie Farben und Papier, deshalb mussten die Haustiere als Modelle herhalten. Nach einer kaufmännischen Ausbildung hat sie mit der Kunst und Ausstellungen begonnen, erst nebenberuflich.



Inzwischen ist das Hobby aufgrund einer großen Nachfrage nach ihren Werken zu ihrem Hauptberuf geworden. Ihre Bilder entstehen im Atelier oder direkt in der Natur unter freiem Himmel. Ines Ramm lebt auf dem Land in der Nähe von Flensburg.



» **Astrid Schessner** wurde 1967 in Frankfurt am Main geboren und wuchs in Kobe (Japan), São Paulo (Brasilien) und Kelkheim am Taunus auf. Von 1986 bis 1997 absolvierte sie eine Tischlerausbildung. Anschließend studierte sie an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel und an der Faculdade das Belas Artes in Lissabon. 2002 machte sie ihr Diplom im Fachbereich Industriedesign. Sie lebt und arbeitet in Kiel. 2004 gründete sie die tat:ort-Bürogemeinschaft für Architektur, Design, Grafik und Fotografie. Seit 2006 leitet sie die Holzwerkstatt der Muthesius Kunsthochschule.



» **Gundula Sommerer** wurde 1950 in Stade geboren. Zunächst machte sie von 1969 bis 1975 eine Ausbildung zur Erzieherin, bevor sie von 1975 bis 1977 Keramik und Plastik in Bremen an der Hochschule für Gestaltung studierte. Anschließend machte sie sich in Visselhövede als Keramikerin selbstständig.



Sie unternahm eine Studienreise in die USA und arbeitete in Frankreich, bevor sie 2004 nach Deutschland zurückkehrte. 2011 absolvierte zusätzlich eine Ausbildung zur Kunsttherapeutin. Sie lebt und arbeitet mittlerweile in Flensburg.



» **Gerda Regina Moll** wurde 1940 in Hamburg geboren. Sie absolvierte eine Gold- und Silberschmiedelehre in Hamburg und ging nach ihrer Gesellenprüfung im Jahr 1960 auf Wanderschaft. 1965 bestand sie ihre Meisterprüfung. 1975 wurde sie mit dem Staatspreis der Freien und Hansestadt Hamburg ausgezeichnet. 1983 folgt der Preis der Handwerkskammer Hamburg. Arbeiten von ihr finden sich in öffentlichen Sammlungen wie der der Schleswig-Holsteinischen Landesmuseen. Gerda Regina Moll lebt in Hamburg.



» **Augustin Martin Noffke** wurde 1958 in Hamburg geboren. 1976 lernte er an der University of Washington State in Seattle, USA. Von 1980 bis 1987 studierte er an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Kunstgeschichte, Philosophie, Theologie, Psychologie, Geographie und Pädagogik. Gleichzeitig absolvierte er ein Studium an der Muthesius-Kunsthochschule im Bereich Grafik. Ab 1994 übte er mehrere Lehraufträge aus. 2016 gründete er die Galerie AC Noffke mit Claudia Noffke im Haus Mecklenburg in Ratzeburg.



» **Roswitha Winde-Pauls** wurde 1973 in Burg bei Magdeburg geboren. Sie absolvierte von 1992 bis 1998 ein Magisterstudium der Amerikanistik (mit Kunstgeschichte und Buchwissenschaft im Nebenfach) an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Von 1996 bis 2000 studierte sie zudem Freie Bildende Kunst mit dem Schwerpunkt Keramik. Von 2000 bis 2001 machte sie ein Volontariat bei der Arnoldschen Verlagsanstalt in Stuttgart. Danach war sie von 2001 bis 2004 in der Werkstatt der Stadttöpferei Neumünster tätig und leitete die Galerie im Fürsthof. Seit 2004 arbeitet sie in ihrem eigenen Atelier auf Gut Wotersen.



 DAUSKONZEPT

 KÜNSTLER*INNEN SCHAFFEN KUNST.

DAUSKONZEPT SCHAFFT MARKEN. 

www.dauskonzept.de



 ARBEITGEBERVERBAND
Flensburg · Schleswig · Eckernförde e.V.

Kein Kunstwerk ohne Wirtschaft



„KUNST SCHAFFEN 2021“
76 KünstlerInnen stellen in Flensburg aus.



» **Claudia Christl** wurde 1968 in München geboren. Von 1988 bis 1991 absolvierte sie eine Lehre zur Goldschmiedin und schloss eine Lehre zur Silberschmiedin an. Sie studierte Industriedesign im Fachbereich Glas- und Keramikdesign an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein in Halle an der Saale.

1996 gründete sie ihre eigene Werkstatt. Von 2000 bis 2006 war sie als Chefdesignerin festangestellt bei M.H. Wilkens & Söhne GmbH in Bremen. Seit 2006 ist Claudia Christl als freiberufliche Designerin, Silber- und Goldschmiedin tätig, mittlerweile in Hamburg. Sie ist mit zahlreichen Design-Preisen ausgezeichnet.



» **Lise Tuxen** wurde 1950 geboren und besuchte von 1970 bis 1976 die Architekturschule im dänischen Aarhus. Sie nahm an vielen Ausstellungen in Dänemark und international teil. Sie ist Mitglied der Künstlergruppe „Künstler in Süddänemark“ und des Berufsverbandes Dänische Bildende Künstler. Sie findet Inspiration durch Reisen in die nördlichen Länder. Tuxen hat mehrere Male in einem Künstlerhaus in Indien gearbeitet und im Laufe der Jahre an internationalen Workshops in Rumänien teilgenommen, wo sie jetzt im Central Art Museum Baia Mare vertreten ist.



» **Tietze Schmuck** wurde 1965 in Nordfriesland geboren. Von 1983 bis 2001 machte sie unterschiedliche Ausbildungen und hatte mehrere Jobs, bevor sie von 2001 bis 2004 an der Werkkunstschule in Flensburg im Fachbereich Bildhauerei lernte. Anschließend machte sie sich als Holzbildhauerin selbstständig. Seit 2005 ist sie in verschiedenen Galerien in Norddeutschland und Dänemark vertreten.



» **Katja de Vries**, geboren 1967 in Montreal/Kanada, wuchs in Hamburg auf. Sie machte von 1986 bis 1989 eine Tischlerlehre in Ahrensburg. Von 1990 bis 1995 erlebte sie ihre Gesellentätigkeit in Seattle/USA. Anschließend absolvierte sie von 1995 bis 1997 eine Ausbildung zur staatlich geprüften Gestalterin an der Fachschule für Technik und Gestaltung in Flensburg. Seit 1998 ist sie freischaffend tätig, mit dem Schwerpunkt Holz. Sie arbeitet in ihrer Werkstatt in Ringsberg bei Flensburg. Seit 2006 ist sie Bühnenbildnerin für die Niederdeutsche Bühne in Flensburg und für die Fritz-Reuter-Bühne des Staatstheaters Schwerin.



» **Maria Huls** wurde 1950 in den Niederlanden geboren. Sie studierte von 1971 bis 1973 an der Akademie für bildende Kunst in Arnheim und ist seit 1982 als selbstständige Bildhauerin tätig. Nach Arbeitsaufenthalten in Frankreich und Italien zog sie 1988 nach Nordfriesland. Von 2002 bis 2010 lebte und arbeitete sie in Osnabrück, anschließend kehrte sie nach Nordfriesland zurück. Sie hat unter anderem im Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Oldenburg und in der Norddeutschen Galerie des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte auf Schloss Gottorf in Schleswig ausgestellt.



» **Trude Wendelstein** wurde 1945 in Apenrade geboren und ist in Flensburg und Rendsburg aufgewachsen. Von 1963 bis 1967 absolvierte sie in Flensburg eine Goldschmiedelehre. Nach einem Studienaufenthalt in Schottland ging sie an die Werkkunstschule in Schwäbisch Gmünd, um Schmuckdesign zu studieren. 1973 bestand sie ihre Meisterprüfung. Seit 2005 ist Trude Wendelstein in ihrer Werkstatt in Flensburg tätig.



» **Karen Löwenstrom** wurde 1978 in Hamburg geboren. Dort besuchte sie von 1994 bis 1996 die Fachhochschule für Grafik und Design. Von 1996 bis 1999 absolvierte sie eine Ausbildung zur Holzbildhauerin an der Werkschule Flensburg.

1999 erhielt sie ihren Gesellenbrief und wurde erste Bundessiegerin im Bereich Holzbildhauerei. Seitdem ist sie als freischaffende Künstlerin tätig. 2004 machte sie ihr Examen zur Gestalterin im Handwerk und ihr Diplom zur Handwerks-Designerin. 2016 wurde Karen Löwenstrom mit dem Ruth-Leibnitz-Preis und dem Anerkennungspreis des Europäischen Gestaltungswettbewerbs geehrt.



» **Susanne Westphal** wurde 1963 geboren. Als Kind war das Segelboot ihrer Eltern ihre zweite Heimat. Als Jugendliche suchte sie bei Hochseeregatten die Herausforderung. Auf langen Segeltouren nach England, Irland, Frankreich und Norwegen malte sie Aquarelle und skizzierte Stimmungen auf dem Meer. Mit ihrer Familie segelt sie seit Jahren regelmäßig auf ihrer eigenen Yacht „Never Enough“ im Ostseeraum.



Die Motive der See sind ihr Thema. Ein Höhepunkt ihrer künstlerischen Tätigkeit war die Einladung zur Ausstellung bei der „Hamburgischen und Schleswig-Holsteinischen Vertretung“ der EU in Brüssel im Jahr 2018. Sie lebt in Rellingen.

» **Heinrich Andreas Schilling** wurde 1952 in Worms geboren. Er lebt und arbeitet in Grünstadt. Auf eine Drechslerlehre ließ er ein Studium an der FHS Hildesheim (Produktgestaltung) folgen. Er schloss als Diplomdesigner ab und legte zudem eine Meisterprüfung ab. Anschließend übernahm er die väterliche Werkstatt und baute sich ein eigenes Profil auf. Er ist Mitglied im Bundesverband Kunsthandwerk, hatte einen Lehrauftrag an Universität Mainz und war an nationalen und internationalen Messen und Ausstellungen beteiligt. Heinrich Andreas Schilling wurde mit den Staatspreisen von Rheinland-Pfalz und Bayern ausgezeichnet.

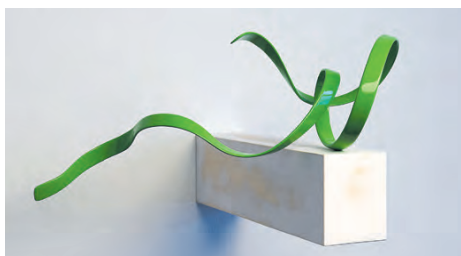


» **Katrin Magens** wurde 1954 in Lüneburg geboren. Sie studierte von 1973 bis 1977 an der Fachhochschule für Kommunikations- und Produktgestaltung in Hannover. Seither ist sie als freischaffende Künstlerin tätig. Von 1994 bis 2014 war sie freie Mitarbeiterin an der Hamburger Kunsthalle.



Seit 2004 ist sie Mitglied im BBK Schleswig-Holstein und betreibt eine Druckwerkstatt und Galerie in Dannenberg an der Elbe. Sie hat ihre Kunst in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert.

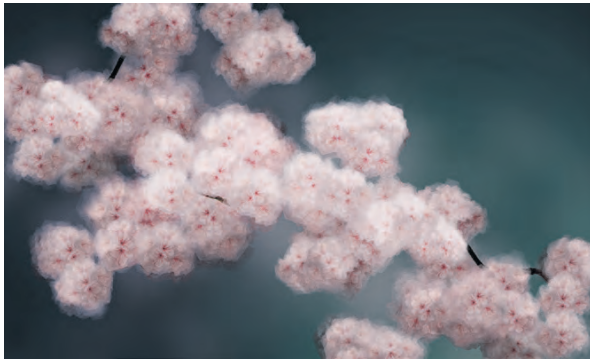
» **Volker Tiemann**, geboren 1963 in Kiel, studierte von 1986 bis 1992 Freie Kunst an der Muthesius-Kunsthochschule in Kiel. 1989 lernte er am Norfolk Institute of Art and Design in Norwich. Seine Diplomarbeit von 1992 wurde im Jahr darauf ausgezeichnet – er erhielt dadurch ein Reisestipendium mit zwei-monatigem Arbeitsaufenthalt in New York. Im Jahr 2005 erhielt er den Landesschaupreis des BBK Schleswig-Holstein. Er lebt und arbeitet in Kiel.



» **Jan de Weryha** wurde 1950 in Gdańsk/Danzig geboren. Von 1971 bis 1976 absolvierte er dort ein Bildhauerstudium an der Kunsthochschule für Bildende Künste. Im Jahr 1998 war er der Preisträger des ersten Preises beim Salon de Printemps '98 in Luxemburg. Er erhielt Aufträge für die Errichtung von zwei Mahnmalen: „In Erinnerung an die Deportierten des Warschauer Aufstandes 1944 in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme in Hamburg“ und „Im Gedenken der im Zweiten Weltkrieg in Hamburg-Bergedorf eingesetzten Zwangsarbeiter“. Seine Werke finden sich in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen. Jan de Weryha ist in Hamburg tätig.



» **Margarete Schrüfer**, geboren in Bayreuth, lebt und arbeitet in Nürnberg. Sie studierte von 1997 bis 2003 an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg Textilkunst und Bildhauerei. Sie war Meisterschülerin bei Ottmar Hörl. 2005 bekam sie durch einen Studienaufenthalt in Tokio neue Impulse. 2020 wurde sie zur Künstlerin der Europäischen Metropolregion Nürnberg ernannt.



» **Lena Kaapke** wurde 1989 in Flensburg geboren. Sie studierte zunächst Lateinische Philologie und Kunst, bevor sie an der Kieler Muthesius Kunsthochschule ihren Master-Abschluss machte. Sie erhielt zahlreiche Stipendien, war in China, Japan, Dänemark und den Niederlanden tätig und wurde für ihre Kunst bereits mehrfach ausgezeichnet – zuletzt im Jahr 2019 mit dem Förderpreis des Berufsverbandes Bildende Kunst Schleswig-Holstein. Lena Kaapke lebt in Kiel.



» **Mathias Meinel** wurde 1981 in Rodewisch geboren. Er ist im Erzgebirge aufgewachsen und lebt heute in Hamburg. In jungen Jahren interessierte er sich schon für Landschaftsmalerei. Nach einer Ausbildung zum Produktgestalter studierte er Design an der Kunsthochschule Kassel. Seit 2011 ist er in seinem Atelier in Hamburg-Bergedorf tätig. Im Jahr 2018 nahm Mathias Meinel erstmals an einem Pleinair-Symposium der Norddeutschen Realisten teil. Ausgestellt hat er seine Kunst bisher vorwiegend in Hamburg.



» **Natalia Möller-Pongis** wurde 1975 in Montevideo, Uruguay, geboren. Seit 2004 ist sie als freischaffende, autodidaktische Textilkunsthandwerkerin tätig und nimmt an nationalen und internationalen Ausstellungen unter anderem in Argentinien, Chile, Puerto Rico und Uruguay sowie Finnland, Schweden und Deutschland teil.



Zusammen mit **Andreas Möller** betreibt sie eine Weberei in Hamburg, gemeinsam haben sie den Webstuhl Flying 8 konstruiert. Andreas Möller kam 1965 in Johannesburg, Südafrika, zur Welt. Er ist seit 2001 international als Weblehrer tätig.



Das James

Be part of the family





ab €349
pro Person

HIP & HYGGE

Gönnen Sie sich erholsame Urlaubstage am Meer – verbunden mit kulinarischen Freuden und wohltuenden Behandlungen im Hotel Das James – der neuen Hoteladresse im Hafenviertel Sonwik Flensburg. Nach einem köstlichen Dinner im James Farmhouse übermachten Sie – gut gebettet auf der Empore Ihres Loft-Zimmers – mit modernstem Komfort im urbanem Flair.

TASTE THE JAMES

- 2 Übernachtungen im Classic DZ oder Loft inklusive James Farmhouse Frühstück
- Tägliches Dinner im James Farmhouse
- Individually Facial (80 min.) oder James Signature Massage (50 min.)
- Zugang zu unserem Badehaus auf drei Etagen mit SPA & Rooftop Innen-/Außenpool
- Nutzung unseres Underground Boxing & Fitness Gym

Das James
Fördepromenade 30 | 24944 Flensburg / Sonwik | www.dasjames.com
contact@dasjames.com | 0461 167 236 0
Sitz der Gesellschaft: James Hotel GmbH | Nordhackstedter Straße 8 | 24980 Hörup

Meesenburg
SICHERHEIT & SERVICE



Das Leben ist schöner in Farbe

und wir bieten die Sicherheit dazu.





Beratung | Verkauf | Montage

- Schließanlagen
- Zutrittskontrolle
- Einbruchmeldeanlage
- Videoüberwachung
- Fluchtwegtechnik
- Rettungswegtechnik
- Tür- und Fensterautomaten
- Tortechnik
- Brandschutztechnik
- Tresore
- Einbruchschutz
- Briefkastenanlagen

0461 5808-3000

Ihr Fachgeschäft für private und gewerbliche Sicherheitstechnik.

Meesenburg GmbH – Sicherheit & Service | Westerallee 162 | Flensburg | www.meesenburg.de





» **Maïke Dahl** lernte von 1989 bis 1992 an der Staatlichen Berufshochschule für Glas und Schmuck Kaufbeuren. Von 1993 bis 1998 besuchte sie die Fachhochschule für Gestaltung Hildesheim/Holzminde und schloss das Studium als Diplom-Designerin für Metallgestaltungen und Schmuckdesign ab. Zwischendurch war sie am Camberwell College of Arts in London. Seit 1998 arbeitet sie in ihrem Werkstattatelier in Hannover und seit 2020 leitet sie die Goldschmiede auf dem Campus Handwerk der Handwerkskammer Hannover. 2007 wurde sie mit dem Niedersächsischen Staatspreis für das gestaltende Handwerk geehrt.



» **Karin Funke-Atmer** wurde 1941 in Hamburg geboren. Sie absolvierte von 1957 bis 1960 eine Lehre zur Dekorateurin. Anschließend studierte sie von 1961 bis 1964 an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg Goldschmiedekunst.



Seit ihrem Abschluss ist sie freischaffend tätig. Sie erhielt diverse Auszeichnungen und nahm an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland teil. Seit 1964 ist sie regelmäßige Ausstellerin auf der Jahresmesse im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg.



» **Caroline Saltzwedel** wurde 1957 in Windsor (England) geboren. Sie studierte Germanistik in Durham, Oxford und Bonn und Druckgrafik in Bonn und Oxford. 1988 hat sie über die Dichtung und Übersetzungen von Paul Celan in Oxford promoviert. Seit 1995 lebt sie als Grafikerin und Malerin in Hamburg, wo sie 1998 die Hirundo Press gründete. Sie macht Pressendrucke und Künstlerbücher, meist in kleinen Auflagen.



Seit den 1990er Jahren hat sie ihre Werke in mehreren Einzelausstellungen präsentiert. Sie ist Mitglied im BBK und im Arbeitskreis des Kunsthandwerks Hamburg sowie der Fine Press Book Association.



» **Cora Korte** wurde 1961 in Flensburg geboren. 1981 machte sie dort ihr Abitur am Förde-Gymnasium und begann ein Studium der Kunst- und Literaturwissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.



1986 wechselte sie an die Kieler Muthesius-Kunsthochschule und studierte Malerei bei Harald Duwe und Peter Nagel. Seit 1991 arbeitet Cora Korte als freischaffende Künstlerin und blickt auf zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland zurück, zum Beispiel in den USA, Russland, Ägypten, Polen und Ungarn. Sie lebt in Kiel.



» **Rotraut Fischer** aus Sulzberg im Allgäu absolvierte von 1968 bis 1971 eine Goldschmiedelehre in Köln. 1971 besuchte sie die Zeichenakademie Hanau, bevor sie ein Studium für Produktdesign, Skulptur, Brunnengestaltung und Schmuckgestaltung an der Fachhochschule Düsseldorf begann und 1975 mit einem Diplom in Design abschloss. Seit 1975 ist sie freiberuflich als Bildhauerin, Goldschmiedin und Schmuckdesignerin tätig, zuerst in Nordrhein-Westfalen und ab 1986 in Schleswig-Holstein. Sie nahm an mehr als 250 Ausstellungen in Deutschland, Polen, den Niederlanden, Italien und China teil.



» **Karl Decker**, geboren 1947 in Bad Godesberg, absolvierte von 1965 bis 1968 eine Schreinerlehre. Nach seiner Tischler-Gesellenzeit studierte er von 1972 bis 1974 in Hildesheim. Dort war er Meisterschüler im Drechslerhandwerk. Von 1974 bis 1978 arbeitete er auf einer Lübecker Werft als Konstrukteur für Schiffsinneausbau.



Seit 1980 ist er in seiner eigenen Werkstatt für Drechserei und Holzgestaltung in Lübeck tätig. 1984 wurde er mit dem Schleswig-Holsteinischen Kunsthandwerkerpreis ausgezeichnet.



LESER-GEWINNSPIEL

KUNST-GENUSS

Der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag **shz** freut sich, Sie, liebe Leser*innen, aus Anlass der Ausstellung *Kunst Schaffen*, zu einem besonderen Gewinnspiel einzuladen.



GEWINNEN SIE

eine Übernachtung in dem neuen Lifestyle- und Wellness-Hotel „Das James“ im Flensburger Hafen. Desweiteren dürfen Sie sich über eine Radierung und die S-Klasse Limousine von Mercedes Benz freuen.

Genießen Sie die herausragende James-Küche, die Sie zu einem Essen einlädt, ebenso wie den spektakulären Rooftop-Pool, mit Weitblick auf die Stadt mit ihren historischen Charme. Der Flensburger Mercedes-Benz Partner Klaus & Co stellt für die Dauer Ihres Hotel-Aufenthalts eine S-Klasse Limousine zur Verfügung.

Unweit der spektakulären gläsernen Robbe & Berking-Werft und dem dazu gehörenden Museum, in dem *Kunst Schaffen* präsentiert wird, befindet sich „Das James“. Traumhaft gelegen und mit besonderem britischen Charme stilvoll-behaglich eingerichtet, ist dieses gerade erst eröffnete Hotel – mit eigener Farm, hohen Ansprüchen an regionale Produkte und nachhaltigem Handeln – eine der ersten Adressen des Landes.

Im Ausstellungszeitraum bis Ende Mai 2021 können Sie in diesem Hideaway eine Übernachtungen für zwei Personen gewinnen. In Ihrem Hotelzimmer finden Sie zudem noch ein besonders kunstvolles Geschenk: die handsignierte Unikat-Radierung „King Kong lebt“ des bekannten Zeichners und Grafikers Hans-Ruprecht Leiß. Er ist als Künstler auch in der Ausstellung *Kunst Schaffen* vertreten.

TEILNAHME:

Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben, sich an unserem Gewinnspiel zu beteiligen, gehen Sie bis zum 15. Mai 2021 auf die Seite www.shz.de/verlosung, auf der Sie nicht nur Ihre Kontaktdaten (Geburtsdatum, Anschrift, Telefon) angeben, sondern bitte auch den Satz vervollständigen: „Kunst bedeutet für mich...“

- Bis 15. Mai 2021 registrieren auf www.shz.de/verlosung
- Teilnehmen dürfen nur Personen ab 18 Jahren!
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

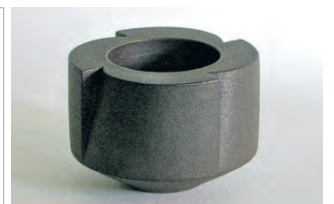


» **Inke Lerch-Brodersen** kam 1946 in Rendsburg zur Welt. Von 1966 bis 1971 studierte sie an der Muthesius-Werkkunstschule in Kiel Keramik, Freie Grafik und Freie Malerei.

Seit 1971 arbeitet sie in einem Atelier mit » **Uwe Lerch**. Er wurde 1942 in Büdelsdorf geboren und studierte von 1961 bis 1966 ebenfalls in Kiel Keramik sowie Werbegrafik.



Das Paar lebt und arbeitet in Bünsdorf bei Rendsburg. Beide wurden mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt. So erhielten sie beispielsweise gemeinsam den Preis der Justus-Brinckmann-Gesellschaft.



» **Winfried Schmidt** wurde 1940 im ostfriesischen Hage geboren. Schon 1957 hatte er sein erstes Atelier. Von 1961 bis 1967 studierte er Malerei, Kunsterziehung, Pädagogik, Philosophie und Kunstgeschichte in Hamburg, Hannover und Braunschweig. Er war lange Zeit als Kunsterzieher tätig und hatte nebenbei ein eigenes Atelier. 1980 promovierte er in der Kunstgeschichte. In den folgenden Jahren kontinuierliche künstlerische Arbeit mit Ausstellungen.



Von 1987 bis 2007 war er Professor für Kunsterziehung an der Universität Erlangen-Nürnberg. Winfried Schmidt lebt und arbeitet in Nürnberg.





» **Klaus Fußmann** wurde 1938 in Velbert geboren. Ab 1957 machte er Studien an der Folkwang-Schule in Essen. Von 1962 bis 1966 studierte er in Berlin an der Hochschule der Künste, wo er ab 1974 eine Professur erhielt. 1972 stellte er in der Villa Hammerschmidt in Bonn und in der Neuen Nationalgalerie in Berlin aus.

Seit 1978 hat Fußmann ein Atelier in Gelting. 1987 und 2018 widmete das Landesmuseum Schleswig-Holstein ihm Retrospektiven auf Schloss Gottorf. Klaus Fußmann wurde 2018 mit dem Kunstpreis des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet.



» **Heinke Böhnert**, geboren 1961 in Hamburg, repräsentiert eine neue Generation von Künstlern, die der traditionellen Marinemalerei eine zukunftsweisende Dimension geben. Inspiriert durch die expressionistische Malerei des 20. Jahrhunderts entwickelt sie kraftvolle Bilder. Zudem bekommt sie kreative Impulse durch ihre aktive sportliche Teilnahme an internationalen Regatten. Ihre Arbeiten sind in Galerien und Sammlungen in Europa und Übersee zu finden. Heinke Böhnert lebt und arbeitet in Hamburg.



» **Alastair David Houston**, geboren 1965, wuchs an der Westküste Schottlands auf und stammt aus einer begeisterten Segelfamilie. Er hat in seiner Kindheit viel Zeit auf dem Wasser verbracht. Die Arbeit an Yachten war eine Selbstverständlichkeit.



Als ein Yachtbesitzer und Kunstliebhaber ihn fragte, ob er dessen Boot anmalen könne, antwortete Houston: „Ja, und ich kann auch ein Bild davon malen!“ Dies war ein erster Auftrag und so begann die Karriere als Künstler. Alastair David Houston lebt in schottischen Largs und stellt weltweit aus.



» **Otto Beckmann** wurde 1945 in Knüppeldamm in Mecklenburg geboren. Von 1967 bis 1970 studierte er an der Pädagogischen Hochschule in Flensburg Bildhaftes Gestalten. 1970 trat er in Hamburg in den Schuldienst ein. Gleichzeitig begann er mit seiner Ausstellungstätigkeit. Von 1971 bis 1985 war er Lehrer in Friedrichstadt, seine Wohnung und sein Atelier hatte er zu der Zeit im nahegelegenen Garding. 1985 beendete er den Schuldienst, um sich voll auf die Kunst zu konzentrieren. Mittlerweile lebt und arbeitet Otto Beckmann in Hamburg und Neustadt in Holstein. Er ist mit seinen Werken in vielen öffentlichen Sammlungen vertreten.



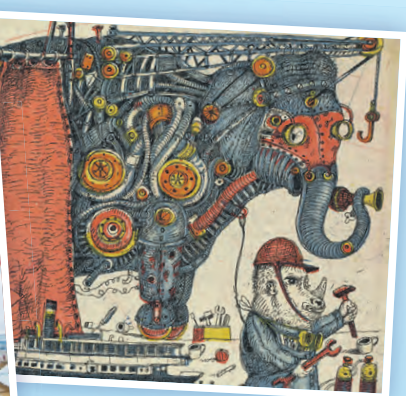
» **Wübke Rohlf Grigull** (Jahrgang 1959) studierte Kulturpädagogik mit den Schwerpunkten Bildende Kunst und Musik in Hildesheim. Anschließend ließ sie sich zur Tänzerin ausbilden und war lange Jahre Mitglied des CZ-Tanztheaterensembles in Bayern. Nach dem Umzug in den Norden 1999 nahm sie die Malerei wieder in den Fokus, übernahm die Künstlerische Leitung des Kunstkreises Preetz, wurde Mitglied des BBK-SH und fand Anschluss in mehreren Künstlergruppen, wo sie auch als Performerin agiert. Ihre Themen entnimmt sie häufig dem Erfahrungspool ihres Tanzes und unternimmt den Brückenschlag zwischen den Künsten.



» **Ulrike Scriba** lebt und arbeitet in Gengenbach im Schwarzwald. Sie hat von 1961 bis 1964 die Werkkunstschule Darmstadt besucht. Danach war sie bis 1969 an der Restaurierung der Würzburger Residenz beteiligt. Seit 1976 ist sie in ihrer eigenen Werkstatt tätig. Als Stipendiatin und „Artist in Residence“ war sie in England, Kanada und den USA. Sie war in vielen Ausstellungen vertreten und wurde mit den Staatspreisen von Baden-Württemberg und Hessen sowie dem Ehrenpreis des Bundesverbands Kunsthandwerk ausgezeichnet.



FLENSBURGER FAHRZEUGBAU | **FFG**



Auftragsarbeit für die FFG © Hans-Rupprecht Leiß

Ideen stärken.
Weil Schaffenskraft auch uns und unsere Partner täglich nach vorne bringt.

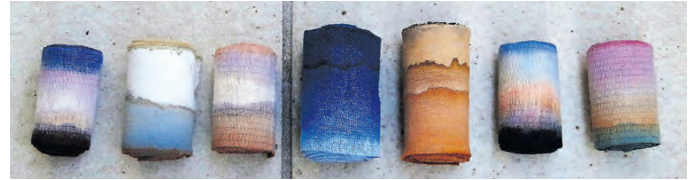


» **Ragna Gutschow** ist seit 1982 als Möbeltischlerin tätig und dies seit 1987 selbstständig in einer eigenen Werkstatt in Hamburg. Sie entwirft Möbel im Sinne des traditionellen Handwerks im modernen Design. 1985 wurde sie mit dem Förderpreis der Gedok und des AdK Hamburg geehrt. 1991 erhielt sie den Förderpreis der Justus-Brinckmann-Gesellschaft.

Ihre Arbeiten wurden in Ausstellungen in Hamburg, München, Köln oder New York präsentiert, sowie vom Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg und dem Schleswig-Holsteinischen Landesmuseum Schloss Gottorf in Schleswig angekauft.



» **Tina Schwichtenberg** lebt und arbeitet in Berlin und Kiel. Sie studierte an der Muthesius Kunsthochschule Kiel. Die Bildhauerin und Konzeptkünstlerin benutzt oft alltägliche Gegenstände oder simple Objekte als Metaphern, um ihre Ideen zu realisieren. Seit vielen Jahren hat sie sich mit gesellschaftspolitischen Fragen auseinandergesetzt. Sie entwickelte Aktionen zum Frauenwahlrecht, zur DDR-Vergangenheit, zu den Panamapapers, zur Klimapolitik bis hin zur Erinnerung an das 75-jährige Bestehen des Grundgesetzes.

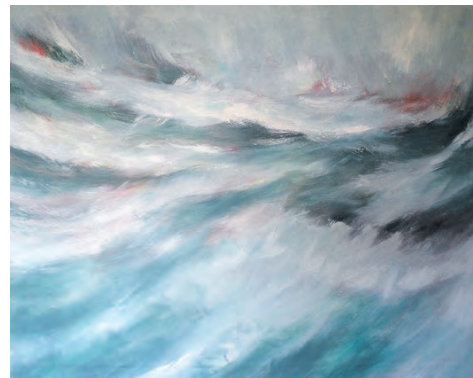


» **Nikolaus Störtenbecker** wurde 1940 in Hamburg geboren. Er lebt und arbeitet in der Nähe von Flensburg. Von 1960 bis 1965 studierte er an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Hamburg. Zum Ende seiner Studienzeit gründete er mit Kollegen die Gruppe ZEBRA, die er 1976 verließ.



Von 1966 bis 1977 war er als Kunsterzieher tätig, bevor er sich als freischaffender Künstler selbstständig machte. Er ist Initiator der Künstlergruppe „Norddeutsche Realisten“, mit der er 2015 den Kunstpreis der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft erhielt.

» **Ingo Kühl** wurde 1953 in Bovenau bei Kiel geboren, lernte Zimmerer, Technischer Zeichner und studierte Architektur an der Fachhochschule Kiel und Bildende Kunst an der Hochschule der Künste Berlin.



Er unternahm Reisen in Europa, Israel, Iran, hatte Ateliers auf Eiderstedt (1980 bis 1994), in New York (1982), an der Algarve (1995) und auf den Lofoten (1999). Seit 2018 hängt sein großformatiges 3-teiliges Ölbild „Felsenküste – Azoren“ in der Norddeutschen Galerie des Schleswig-Holsteinischen Landesmuseums in Schleswig. Er lebt in Keitum auf Sylt und in Berlin.

ROBBE & BERKING

SILBER

